

## punkt point punto

Integration durch Sport   **Intégration par le sport**   Integrazione grazie allo sport



2013 – Ein innovatives  
und ereignisreiches Jahr

→ Seite 3

Tradition und Trends,  
aktiv umgesetzt

→ Seite 7

Finanzbericht des  
Geschäftsführers

→ Seiten 20–21

## Inhalt

- \*\*\*\*\*
- 03 2013 – ein innovatives und ereignisreiches Jahr**
  - 04 Leitung von PluSport**
  - 05 Mitglieder von PluSport**
  - 06 Behindertensport in der Schweiz**
  - 07 PluSport – Tradition und Trends, aktiv umgesetzt**
  - 08 Breitensport – Bewegung und Begegnung für alle**
  - 12 Spitzensport – gefordert auf hohem Niveau**
  - 15 Dienstleistungen – Das Optimum, auch für PluSport-Clubs**
  - 16 Marketing & Kommunikation – macht PluSport erkennbar**
  - 17 Partnerschaften**
  - 18 Projekt- und Eventpartner**
  - 20 Finanzbericht des Geschäftsführers**
  - 22 Jahresrechnung 2013**

## Liebe Leserin, lieber Leser

\*\*\*\*\*

Sie halten eine spezielle Ausgabe des +punkt in Händen: Das Jahr 2013, wie es im Breiten- und im Spitzensport erlebt wurde, die Aufgaben von Marketing & Kommunikation, die Dienstleistungen vom Verband, vor allem für die Mitgliederclubs. Diese sind hier abgebildet, ebenso wie unsere Partnerorganisationen und unsere Spender und Gönner aufgeführt sind. Sie finden die Zahlen des vergangenen Jahres und das Wichtigste – ein Jahr voller Emotionen in Bildern. Viel Spass bei der Lektüre.



### Impressum

Offizielles Publikationsorgan von PluSport Behindertensport Schweiz – Sport Handicap Suisse – Sport Andicap Svizzera / Geschäftsstelle: Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 45 00, Fax 044 908 45 01, E-Mail: mailbox@plusport.ch, plusport.ch / Druck: Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, 9200 Gossau / Auflage: 12 000 Exemplare / Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr / Abonnement: Fr. 22.– pro Jahr / Ausgabe Nr. 2, Mai 2014 / Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 9. Juli 2014 / Redaktion Ausgabe Nr. 2: Hanni Kloimstein, Tel. 044 908 45 16, kloimstein@plusport.ch; Korrektorat Nr. 2 und Redaktion übrige Ausgaben: Caroline Hassler, hassler@plusport.ch / Übersetzung: Elodie Flachaire, Interlignes / Fotos: PluSport / Inserate: PluSport, Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 45 00 / ISSN 1662-1859

**CAVELTI.**

medien. digital und gedruckt.

\*\*\*\*\*

Titelbild: Roger Bolliger  
Cycling-Athlet PluSport

## 2013 – ein innovatives und ereignisreiches Jahr

\*\*\*\*\*

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Innovationen haben unser letztes PluSport-Jahr geprägt, und wir konnten zahlreiche Anlässe als Premieren erleben: Der SuvaCare IPC Alpine Skiing World Cup wurde an vier spannenden Tagen in St.Moritz ausgetragen. Im Frühling folgten die ersten in der Schweiz durchgeführten Segel-Europameisterschaften der Access Class und im Sommer war PluSport mit 350 turnenden Mitgliedern am ETF «mitten drin und voll dabei». Eine neue Dimension, den Behindertensport einem breiten Publikum vorstellen zu können, bot sich dann an der ersten Swiss-Handicap-Messe in Luzern, an der die Sport- und Eventhalle von PluSport betrieben wurde. Im Verband wurden auf oberster Stufe – der Delegiertenversammlung – neue Statuten genehmigt und damit ausserdem eine Strukturanpassung vorgenommen. Die Änderung bedeutet unter anderem auch, dass die langjährig durchgeführte Präsidentenkonferenz ab 2014 in einer neuen Form, als Entwicklungskonferenz, gestaltet wird. Diese kann sich ausschliesslich um zukunftsweisende Themen kümmern und öffnet sich nebst den Präsidentinnen und Präsidenten auch für weitere innovative Akteure aus den Reihen unserer Sportclubs. Im Vorstand des Dachverbands durften wir im Frühling zwei neue Mitglieder willkommen heissen, unsere Kommissionen sind für die anstehenden Themen mit geeigneten Fachpersonen gut aufgestellt, und die Geschäftsstelle bringt bestehende und neue Projekte mit Engagement und Professionalität zu gutem Gelingen.

Den Schwung von 2013 wollen wir gleich ins 2014 mitnehmen. In diesem Sinne erwartet uns ein wirkungsvolles, innovatives und hoffentlich erfolgreiches paralympisches Sportjahr.



Peter Keller,  
Präsident von PluSport



## Die Leitung von PlusSport

### Vorstand

**Peter Keller** Präsident  
**Josef Meier** Vizepräsident  
**Max Bolliger**  
**Franziska Eastus**  
**Hanspeter Hartmann**  
**Johannes Lieberherr**  
**Markus Pfisterer**  
**Erwin Schlüssel**

### Mitglieder der Geschäftsleitung

**René Will** Geschäftsführer,  
 Bereichsleiter Services  
**Susanne Dedial** Bereichsleiterin Breitensport  
**Christof Baer** Bereichsleiter Spitzensport  
**Hanni Kloimstein** Bereichsleiterin Marketing &  
 Kommunikation



## Kommissionen und Arbeitsgruppen Stand 31.12.2013

### Finanzkommission

Max Bolliger (Vorsitz) | Josef Meier | René Will |  
 Tamara Fernandez, Controlling

### Marketing- & Kommunikations-Kommission

Hanspeter Hartmann (Vorsitz) | Franziska Eastus |  
 René Will | Hanni Kloimstein

### Rechtskommission

Erwin Schlüssel (Vorsitz) | Marcus Schenker, Stans |  
 René Will

### Politik- & Sport-Kommission

Peter Keller (Vorsitz) | Josef Meier | Nationalrat  
 Christian Lohr, Kreuzlingen | Theres Huser, Sarnen |  
 René Will

### Spitzensportkommission

Markus Pfisterer (Vorsitz) | Ernst Strähl, Magglingen |  
 René Will | Christof Baer

### Personalfürsorgekommission

Franziska Eastus (Vorsitz) | René Will

### Findungskommission

Peter Keller (Vorsitz) | Josef Meier | Franziska Eastus |  
 Johannes Lieberherr | René Will

### Arbeitsgruppen situative Zusammensetzung

#### Vertreter im Stiftungsrat Swiss Paralympic

René Will (seit 1.1.13 Präsident) | Markus Pfisterer |  
 Ernst Strähl, Magglingen

# Mitglieder von Plusport<sup>+</sup>

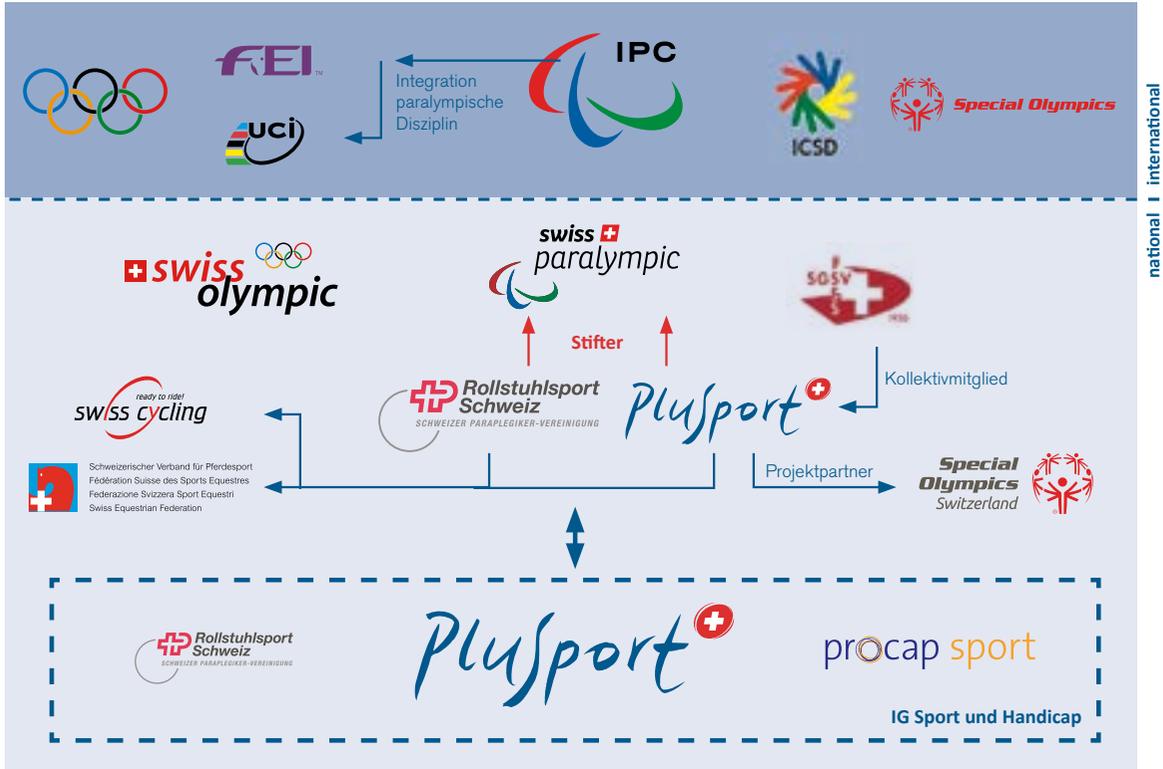
## Kantonalverbände



## Sportclubs

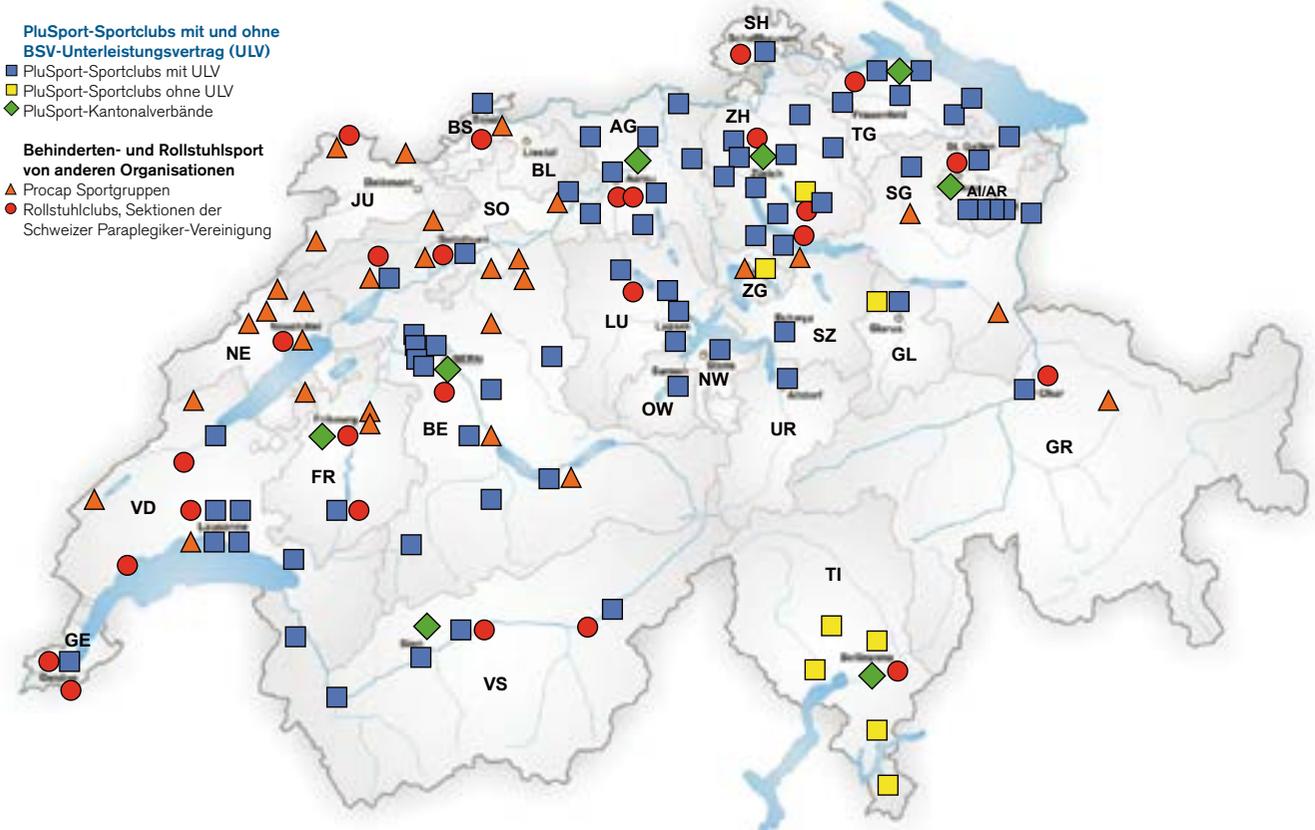


# Organisation des Behindertensports



national | international

## Behindertensport in der Schweiz



## PluSport – Tradition und Trends, aktiv umgesetzt

PluSport ist der Dachverband des Behindertensports in der Schweiz, wurde 1960 gegründet und zählt national 12'000 Mitglieder in 79 regionalen Sportclubs und 8 Kantonalverbänden.

Als Kompetenzzentrum für Sport – Behinderung – Integration bietet PluSport ein breitgefächertes Sport- und Dienstleistungsangebot, das für alle Menschen mit und ohne Behinderung offen ist.

Die zahlreichen Angebote in unterschiedlichen Sportarten für verschiedenste Zielgruppen, Sportniveaus und Altersklassen sind in zwei verschiedene Sportbereiche eingeteilt.

### → Breitensport

- + Mitgliederclubs sind national eigenständige Vereine mit einem regelmässigen Trainingsangebot
- + Sportcamps sind ein Kerngeschäft von PluSport in Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Partnern
- + Aus- und Weiterbildungskurse sind ein Direktangebot für Leitende und andere Fachpersonen

### → Spitzensport

- + Elite- und Nachwuchsathlet/-innen können an nationalen und internationalen Wettkämpfen partizipieren
- + Kaderteams absolvieren regelmässige Trainings in diversen Sportdisziplinen
- + Kooperationen von integrativen Trainingseinheiten mit verschiedenen anderen Sportverbänden

Für das Dienstleistungsangebot rund um den Breiten- und Spitzensport, die kompetente Abwicklung der Projekte sowie die öffentliche Wahrnehmung des Verbands ist der Bereich 3 zuständig:

### → Marketing & Kommunikation

- + Marketing und Kommunikation sorgt für die Information, Präsentation und Marktposition des Verbands
- + Mittelbeschaffung umfasst Fundraising, Partnerschaften und Zusammenarbeit mit Zewo

Der vierte Bereich sorgt dafür, dass die Ressourcen effizient eingesetzt werden, der betriebliche Ablauf optimal organisiert ist und eine vorschriftsgemässe Buchführung sichergestellt ist.

### → Dienstleistungen

- + Finanz- und Rechnungswesen / IT / Geschäftsleitungsassistenz sorgen für runde Abläufe und korrekte Rechnungslegung.

Damit das Angebot und die Dienstleistungspalette von PluSport in der französischen Schweiz gewährleistet werden kann, wird seit über sechs Jahren eine Geschäftsstelle in Lausanne betrieben:

### → Antenne Romande

- + Diese Zweigstelle von PluSport stellt die Betreuung für sämtliche Verbandsangebote in der Westschweiz sicher.

### Ausblick Schwerpunkte 2014

- + Gezielte Förderung von Nachwuchs – Sportclubs – Integration
- + Erweiterung der Dienstleistungsangebote zugunsten unserer Mitglieder
- + Aufbau eines ausgeglichenen Mittelbeschaffungsinstruments
- + Wirkungsvoller Netzwerkausbau in der nationalen Sport- und Politiklandschaft

## Breitensport – Bewegung und Begegnung für alle

\*\*\*\*\*



Zwei Grossanlässe – das Eidgenössische Turnfest (ETF) in Biel und die Leiter-tagung am «Meet & Move» – prägten neben der Koordination des alljährlichen nationalen Sporttags das Jahr 2013.

In allen drei Teilbereichen – Sportclubs, Sportcamps und Ausbildung – wurden die Angebote im bewährten Rahmen weitergeführt, einzelne Neuerungen lanciert sowie Qualität und Abläufe regelmässig überprüft und wo nötig optimiert. Wir sind stets bestrebt, unsere Angebote möglichst optimal an die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen anzupassen.

### Highlights – mit zahlreichen Aktiven und Leitenden

Die Teilnahme am ETF in Biel war für die rund 350 Athlet/-innen mit Behinderung ein einmaliges Erlebnis. Die PluSportler/-innen waren zusammen mit 60 000 Turnenden aus der ganzen Schweiz integriert ins Turnfestgeschehen und konnten viele einzigartige Eindrücke mit nach Hause nehmen. Zwei Wochen später trafen sich 1500 Aktive am beliebten PluSport-Tag in Magglingen zum alljährlichen grossen Sportfest.

Die 200 Leiter/-innen aus Sportclubs und Sportcamps sowie die Ausbildungskaderleute, die am «Meet & Move» in Uster teilnahmen, konnten vom vielfältigen Sportprogramm, von interessanten Workshops, von den Networking-Möglichkeiten sowie dem Austausch untereinander profitieren. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Bereich Sport, Bewegung, Behinderung und Ausbildung wird immer wichtiger. Sie benötigt entsprechende Ressourcen, führt aber immer stärker auch zu Win-win-Situationen, gemeinsame Ziele können verfolgt und Synergien genutzt werden.



### Sportclubs – die Unterstützung wird laufend ausgebaut

Der Bereich Dienstleistungen unterstützte die 87 Mitgliederclubs und Kantonalverbände im administrativen Bereich, vor allem bei Fragen rund um die Unterleistungsverträge, neue Angebote, Websites, Abrechnungen und Statistiken. Zwei Informationsveranstaltungen für neue Clubvorstände als Info- und Austauschplattform für die Sportclubvertreter/-innen wurden ebenso sehr geschätzt wie die Unterstützung durch den Sportclubbetreuer.

### Ausblick 2014 – die Zukunft im Fokus

Die vom ETF bestens bekannte Disziplin «Fit + Fun» wird erstmals als Gruppenwettkampf am PluSport-Tag angeboten. Vorbereitungskurse für Leitende laufen ab Frühling an diversen Orten. Die beliebten Infoveranstaltungen für Vorstandsmitglieder werden im 2014 fortgesetzt. Im Zusammenhang mit dem Konzept zur Förderung von Nachwuchs und Sportclubs wird die Betreuung und Unterstützung der Clubvorstände seitens des Dachverbands intensiviert. Zudem ist die Schaffung zusätzlicher Ressourcen zur Unterstützung im sportfachtechnischen Bereich sowie bei der Generierung von Nachwuchs auf allen Ebenen vorgesehen. Die Vorbereitung der neuen ULV-Verträge der Periode 2015 – 2018 wird im 2014 ein Thema sein.

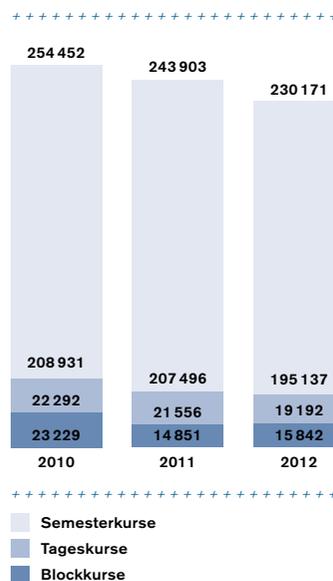
### Sportcamps – die beliebten Lager werden immer begehrt

Neben den Laureus Girls Camps wurden drei Klettercamps von «alpinisme & handicap» ins Programm aufgenommen. Mit diesen Angeboten konnte speziell die Zielgruppe Kinder und Jugendliche angesprochen werden. Das integrative Lager «mitenand-fürenand» – eine Kooperation mit dem Sportamt Zürich – feierte sein 20-Jahr-Jubiläum. Fast alle Camps konnten durchgeführt werden, die Auslastung betrug rekordverdächtige 88,2 Prozent (+6,8 Prozent). Die Zusammenarbeit mit bewährten Partnerorganisationen konnte gefestigt werden.

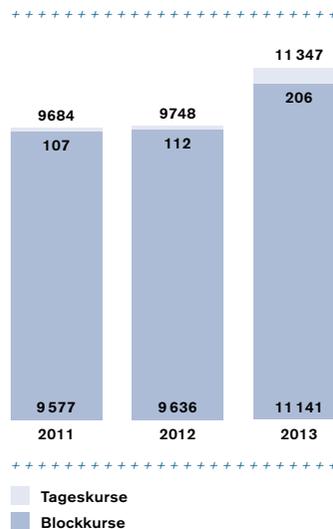
### Ausblick 2014 – neue Camps und neue Zielgruppe

Ein neues Schneesport- und ein Segelcamp in der Romandie sowie drei Polysportlager für Kinder und Jugendliche bereichern die bewährte Angebotspalette. Ein Pilotcamp mit der Partnerorganisation ELPOS soll Zugang zur Zielgruppe AD(H)S-Betroffene (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit Hyperaktivität) ermöglichen.

### Sportclubs: Leistungseinheiten (Teilnehmerstunden)



### Sportcamps: Leistungseinheiten (Teilnehmertage)



## PluSport-Sportarten

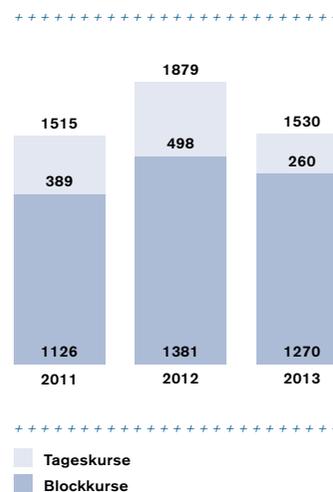
	Ski alpin		Fussball		Turnen/Gymnastik/ Polysport/Fitness		Tandem
	Skibob		Unihockey		Geräteturnen		Rollstuhlsport
	Ski nordisch		Rafroball		Tanzen		Aquafit/ Wassergymnastik
	Langlaufbob		Volleyball		Kampfsport/Judo/ Selbstverteidigung		Schwimmen
	Snowboard		Sitzball		Klettern		Wasserspiele
	Schlitteln		Torball		Leichtathletik		Segeln
	Schneeschuhenlaufen		Tennis		Nordic Walking		Kanu
	Eislaufen		Tischtennis		Wandern		Rafting
	Curling		Badminton		Lamatrekking		Zirkus
	Ballsport/Teamsport		Cricket		Reiten		Feldenkreis
	Basketball		Boccia/Pétanque		Rad		



**Ausbildung – Trendsport, moderne Plattform, neue Prüfungen und Lehrmittel**

Die Kurse konnten im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Das neue Weiterbildungsangebot «Klettern/Bergsteigen mit Menschen mit Handicap» wurde sehr gut besucht und unterstrich das rege Interesse an diesem Trendsport. Nach intensiven Vorarbeiten konnte die Online-Anmeldeplattform für Aus- und Weiterbildungskurse im Herbst 2013 aufgeschaltet werden. Gleichzeitig wurde das Kursprogramm 2014 neu in Form eines Leporellos lanciert. Die Erarbeitung einer neuen Theorieprüfung sowie des lehrmethodischen Prüfungsdossiers für den Schneesport konnten Ende Jahr abgeschlossen werden. Anlässlich der Technikmodule Schneesport im Dezember 2013 standen die ersten PluSport-CI-angepassten Versionen folgender Speziallehrmittel bereit: Ski alpin, Ski nordisch und Snowboard mit Sehbehinderung / Dualskibob und Monoskibob.

**Ausbildung: Leistungseinheiten (Teilnehmerstage)**



**Ausblick 2014 – Standards auf Innovationskurs**

Anfang 2014 erscheint das neue PluSport-Grundlagenlehrmittel «Sport erst recht» in drei Sprachen. Es entstand in Zusammenarbeit mit dem Ingold Verlag Herzogenbuchsee, der Lehrmittel an Schulen in der ganzen Schweiz vertreibt und die Bekanntheit der PluSport-Lehrmittel stark fördert. In Kooperation mit diversen Behindertensportverbänden und -organisationen entsteht die Jugend+Sport-Broschüre «Sport und Handicap – Wege zum gemeinsamen Sport», die erstmals Anfang November 2014 beim gleichnamigen J+S-Modul zum Einsatz kommen wird. Neuerungen bei der Anerkennung von Weiterbildungskursen für die Verlängerung des BSL(Behindertensportleiter)- bzw. ESA-Ausweises (Erwachsenensport Schweiz) erleichtern den Leitenden die Weiterbildungspflicht.



## Spitzensport – gefordert auf hohem Niveau

\*\*\*\*\*

### Schwimmen

\*\*\*\*\*

**Nationaltrainer** M. Salmingkeit  
**Nachwuchstrainerin** F. Schneider  
**Topathlet** J. Grob,  
**Topathletin** S. Baumann

### Leichtathletik

\*\*\*\*\*

**Nationaltrainerin** A. Pauchard  
**Nachwuchstrainerin** M. Gigandet  
**Topathleten** P. Handler, C. Sommer

### Cycling

\*\*\*\*\*

**Nationaltrainer** J.-J. Petitpierre  
**Nachwuchstrainer** J.-J. Petitpierre  
**Topathleten** R. Bolliger

### Pferdesport

\*\*\*\*\*

**Nationaltrainerin** F.M. Stankus  
**Nachwuchstrainerin** S. Rubli  
**Topathletinnen** C. van Till, S. Laubscher

### Ski alpin

\*\*\*\*\*

**Nationaltrainer** B. Bruhin  
**Nachwuchstrainerin** N. Hartmann  
**Topathleten** M. Brügger, T. Pfyl

### Weitere Sportarten

Segeln, Gewichtheben, Schiessen,  
 Tischtennis, Ski nordisch

Das Sportjahr 2013 begann mit einem Paukenschlag – mit Michael Brügger war ein PluSport-Athlet eine der grossen Figuren der IPC-Alpine-Skiing-Weltmeisterschaften im spanischen La Molina. Er gewann nicht weniger als drei Medaillen. Erfreulicherweise standen mit Thomas Pfyl und Hugo Thomas (mit Guide Luana Bergamin) noch zwei weitere PluSport-Athleten auf der Liste der Medaillengewinner.

Ansonsten war das Jahr 2013 geprägt von den Vorbereitungen auf die Paralympischen Winterspiele in Sotschi. Unter anderem war das alpine Team in Emmen im Windkanal, um die Positionen zu optimieren; es zog die namhaften Experten Karl Frehsner und Didier Cuche bei, um an Details zu feilen.

Der Sommersport konzentrierte sich im Jahr 2013 nach den Spielen in London 2012 auf den Neuaufbau. So ist beispielsweise im Schwimmen eine Fördergruppe mit fünf jungen Schwimmer/-innen aufgebaut worden, welche sich an das internationale Niveau herantastet. Neben den eigentlichen Trainingseinheiten geht es vor allem darum, ein leistungssportfreundliches Umfeld zu schaffen – von der Trainingsinfrastruktur bis hin zu sportkompatiblen Schullösungen.

Mit Christoph Bausch, Chantal Cavin und Sara Tretola sind drei Paralympioniken vom aktiven (paralympischen) Spitzensport zurückgetreten. Gerne bedanken wir uns bei ihnen für ihren jahrelangen Einsatz für den Behindertensport und wünschen ihnen für ihre weiteren Aktivitäten alles Gute.





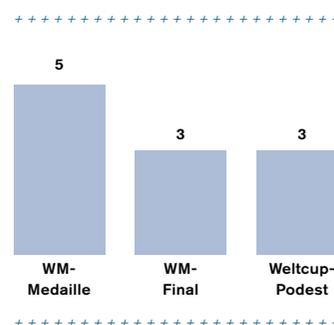
### Highlights 2013 – die Weltspitze am Start in der Schweiz

Im Januar 2013 organisierte PluSport in Zusammenarbeit mit Sport & Events St. Moritz IPC-Weltcup-Rennen im Engadin. Spitzenathleten aus aller Welt konnten bei den auf höchstem Level durchgeführten Rennen ihr Können zeigen. Nach der erfolgreichen Premiere werden auch 2014 wieder IPC-Weltcuprennen in St. Moritz stattfinden. Im Frühjahr wurden erstmals die Access Class 2013 European Championships in der Schweiz durchgeführt. Der Organisator Sailability.ch begrüßte – gemeinsam mit PluSport als Hauptpartnerin – in Arbon zwölf Nationen zu den Segeleuropameisterschaften am Bodensee.

### Ausblick 2014 – Medaillen im Visier

Für die Spiele in Sotschi ist das alpine Team auf gutem Weg. Es werden so viele PluSport-Athleten wie seit vielen Jahren nicht mehr an Paralympischen Spielen vertreten sein. Mit drei Medaillengewinnern der vergangenen WM darf auch mit der einen oder anderen paralympischen Medaille gerechnet werden. Die Leichtathletik-EM im walisischen Swansea wird nach der WM im vergangenen Jahr ein weiterer Meilenstein für die Athlet/-innen auf ihrem Weg nach Rio 2016 sein. Gleiches gilt für die EM der Schwimmer in Eindhoven. Für die jungen Athletinnen und Athleten wäre ein Start in Holland eine erste Möglichkeit, sich auf der grossen internationalen Bühne zu präsentieren. Mit den World Equestrian Games (WEG) in der Normandie steht für die Pferdesportler ein Highlight an. Athletinnen und Athleten aus allen Regionen der Welt und in allen Disziplinen des Pferdesports nehmen an diesem Wettkampf – welcher auch im Hinblick auf die Quotenplätze in Rio wichtig ist – teil.

### Spitzensport Erfolge 2013



## Partnerorganisationen

\*\*\*\*\*



activemotion.ch	Active Motion
alpinisme-handicap.ch	Verein alpinisme & handicap
baspo.admin.ch	Bundesamt für Sport – Jugend + Sport
bgb-schweiz.ch	Berufsverband für Gymnastik und Bewegung
blindspot.ch	Blindspot
cerebral.ch	Stiftung Cerebral Schweiz
differences-solidaires.ch	Association Différences Solidaire
edi.admin.ch/ebgb	EBGB Büro für Gleichstellung
edgagolf.com	EDGA European Disabled Golf Association
epi-suisse.ch	Schweizer Verein für Epilepsie
erwachsenen-sport.ch	ESA Erwachsenensport Schweiz
fnch.ch	Schweizerischer Verband für Pferdesport
folsaeure.ch	Folsäure Schweiz
football.ch	Schweizer Fussballverband
football.ch/sfl	Swiss Football League
fsn.ch	Swiss Swimming
ftia.ch	Federazione Ticinese Integrazione Andicap
fussballcamps.ch	RN SportEvents
halliwick.net	Schweizerischer Verband Halliwick
ibsa.es	IBSA International Blind Sports Federation
insieme.ch	Insieme Schweiz
iwasf.com	International Wheelchair & Amputee Sports
judo-club-uster.ch	Judoclub Uster
jugendundsport.ch	Jugend + Sport
just4smiles.ch	Fondation just 4 Smiles
laufftreffbeiderbasel.ch	Laufftreff beider Basel
laureus.ch	Laureus Fondation Switzerland
mira.ch	Fachstelle mira
mis-ch.ch	Mobility International Schweiz
paralympic.org	International Paralympic Committee
procap.ch	Procap
rafroball.ch	Association Rafroball
sailability.ch	Sailability Schweiz
sbv-fsa.ch	Schweizer Blindenverband
sgb-fss.ch	Schweizer Gehörlosenverband
sgsv-fsss.ch	Schweizer Gehörlosensportverband
snowsports.ch	Swiss Snowsports Association
specialolympics.ch	Special Olympics Switzerland
spina-hydro.ch	Schweizerische Vereinigung Spina bifida
sport.zh.ch	Kanton Zürich Sportamt
sport-up.ch	Fondation SportUp
spv.ch	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
stbv.info	Schweizer Torball-Vereinigung
stv-fsg.ch	Schweizerischer Turnverband
swimsports.ch	swimsports.ch
swiss-athletics.ch	Swiss Athletics
swiss-cycling.ch	Swiss Cycling
swiss-handicap.ch	Swiss Handicap – Messe
swissolympic.ch	Swiss Olympic
swissparalympic.ch	Swiss Paralympic
vereinigung-cerebral.ch	Vereinigung Cerebral Schweiz
vmi.ch	Verbandsmanagement Institut Fribourg

## Dienstleistungen – Das Optimum, auch für PluSport-Clubs

\*\*\*\*\*

### **PluSport-Web – optimiert, vereinfacht, aktualisiert und ausgebaut**

Die PluSport-Website ist 2013 durch eine erweiterte Informations- und Anmeldeplattform für unsere Ausbildungskurse ergänzt worden. Damit werden die Ausbildungsinteressenten strukturierter durch unser Kurssystem geleitet. Durch die nun digitale Kursanmeldung werden die Backoffice-Prozesse auf der Geschäftsstelle weiter vereinfacht. Im Berichtsjahr wurde die Facebook-Integration optimiert; nun können z.B. die Newsbeiträge «geliked» werden. Weitere Clubs und Kantonalverbände haben sich unserem Websystem angeschlossen, das wir kostenlos zur Verfügung stellen und das ohne Programmierkenntnisse bewirtschaftet werden kann. Innerhalb weniger Jahre hat dadurch eine grosse Mehrheit unserer Clubs und Kantonalverbände wieder einen modernen und inhaltlich aktuellen Webauftritt erhalten. Für 2014 wurde die Evaluation eines neuen Newsletter-Systems angegangen, das Vereinfachungen im Handling und bessere Auswertungsmöglichkeiten bringen wird.

### **PluSport-Academy – neue Module werden angestrebt**

Das 2010 gestartete kostenlose Academy-Programm für Clubvorstände war in den ersten Jahren immer sehr gut besucht, hat nun aber eine gewisse Sättigungsgrenze erreicht. Wir stellten fest, dass die meisten Vorstände diejenigen Module nun bereits absolviert haben, die sie interessierten. Auch eine versuchsweise Öffnung für Vorstandsmitglieder von Procap hat keine Teilnehmerausweitung gebracht. Für die kommenden Jahre überlegen wir uns einige neue interessante Themen, die wir lancieren möchten.

### **PluSport-Politics – einstehen für Menschen mit Behinderung**

Analog der PluSport-Strategie möchte der Verband künftig seine Interessen und insbesondere die seiner Mitglieder besser wahren, dies immer in enger Abstimmung mit unserer Mitgliederbasis. Ein erstes starkes Zeichen hat der Verband durch den Beitritt zum Verein «Nein zum Abbau der IV» gesetzt, der verschiedene Kürzungen im Rahmen der IV-Revision 6b engagiert bekämpft hat. Im Juni 2013 ist die in einigen Teilen ungerechte Revision 6b dann im Parlament gescheitert. Sie hätte besonders Menschen mit einem hohen Invaliditätsgrad spürbare Nachteile gebracht. Nebst der Sozialpolitik möchte sich PluSport vermehrt in der Sportpolitik eingeben, wenn unsere Interessen tangiert sind.

### **Antenne Romande – Ansprechpartner in der welschen Schweiz**

Die Zweigstelle vertritt das gesamte Verbandsangebot in der Westschweiz und setzt sich primär für Anliegen der Sportclubs in der französischsprachigen Region ein. Sie führte 2013 neun Sportcamps sowie fünfzehn Ausbildungskurse für Fachpersonen durch. Leiter Nicolas Mani und Assistentin Anouk Tschanz stellten in diesem Jahr wiederum die Verbindung von der Antenne in der Romandie zum Hauptsitz in Volketswil sicher.



## Marketing & Kommunikation – macht PluSport erkennbar

\*\*\*\*\*

«Die Marke PluSport in der breiten Öffentlichkeit bekannt machen!» Dieser klare Auftrag, gerichtet an den Bereich Marketing & Kommunikation, stand Anfang Jahr auf der Prioritätenliste der strategischen Massnahmenplanung des Verbands. Dank der bereits im letzten Jahr gestarteten CI-Aktion (Corporate Identity) war der Grundstein eines professionellen und ansprechenden Auftritts gesetzt. Sämtliche Publikationen, Werbemittel, Medien- und Internetinstrumente wurden dem neuen Layout angepasst. Sogar mit dem neuen Design eines PluSport-Tag-Signets durften wir eine bewegte Auffrischung erleben. Flexi heisst unser neues Maskottchen, es wird in Zukunft noch mehr Bewegung in unseren nationalen Behindertensporttag bringen. Beweglichkeit und Flexibilität forderte uns aber auch das ganze Jahr hindurch: sei es in der Mitgestaltung von Grossevents oder in der Organisation von kleinen, aber nicht minder wichtigen PR-Auftritten.



### Highlights – Präsenz im Sport und für den Sport

Bei sämtlichen Breiten- und Spitzensportevents wurde besonders darauf geachtet, dass diese Anlässe immer und überall mit einem PluSport-Markenauftritt umrandet waren. Dazu zählten neben einer umfangreichen Kommunikation und diversen PR-Aktionen auch die Entwicklung und der Ausbau eines Netzwerks in einem öffentlichen Umfeld ausserhalb des bestehenden Behindertensports. Mit dem Auftritt an der ersten Swiss-Handicap-Messe in Luzern erhielten wir die Chance, eine bunte Palette der Angebote rund um den Behindertensport einem breiten Publikum aktiv zu präsentieren, ganz im Rahmen des Messemottos «aussergewöhnlich – gewöhnlich». Neben dem positiven Anklang und dem grossen Interesse, das uns an allen Anlässen geschenkt wurde, kam jedoch auch die Erkenntnis, dass PluSport noch einen weiten Weg bis zum Ziel, eine allseits bekannte Marke zu sein, zu gehen hat.

### Weiterentwicklung – im Verband und auch für PluSport-Clubs

Damit sich die Marktposition von PluSport in einem gesunden Ausmass weiterentwickeln kann, müssen wir alle Themen, die für den Bereich Marketing und Kommunikation wichtig sind, einbinden – sei es die seriöse und stabile Mittelbeschaffung mit wirkungsvollen Spendenaktivitäten, die korrekte Information und kompetente Kommunikation durch vermehrte Medienauftritte oder die nachhaltige, partnerschaftliche Zusammenarbeit bei neuen innovativen Projekten. Einen hohen Stellenwert im Bereich Marketing und Kommunikation werden wir auch der Unterstützung unserer Mitgliederclubs in Sachen Öffentlichkeitsauftritt und Werbung zuweisen. All diese Aspekte werden wir im kommenden Jahr in unsere Prioritätenliste einfließen lassen und im Sinne von «PluSport bewirkt – verbindet – integriert» agieren.

## Partnerschaften

\*\*\*\*\*

Dank der Unterstützung von diversen Förderstiftungen und der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Event- und Projektpartnern konnte sich PluSport während den letzten Jahren in Richtung Kompetenzzentrum für Sport – Behinderung – Integration entwickeln.

### Projekte mit Stiftungspartnern

#### → Stiftung Denk an mich

Die bewährte treue Verbindung mit der Stiftung war für PluSport auch in diesem Jahr von grosser Bedeutung. Neben der Unterstützung der Sportcamps stand mit dem Projektbeitrag für das Eidgenössische Turnfest die Förderung von Integration und Inklusion durch Sport im Vordergrund.

#### → Ernst-Göhner-Stiftung

Aktive und umfangreiche Förderung im Breitensport. Die Ernst-Göhner-Stiftung legt Wert darauf, dass PluSport mit kleinen Organisationen im Behindertensport kooperiert und so die allgemeine Behindertensportentwicklung in der Schweiz vorantreibt.

#### → Fondation Adrien & Cyprien

Der wertvolle Support von ausgewählten Projekten in der Westschweiz prägt diese Partnerschaft und bietet die Option, die Aktivitäten in der französischen Schweiz adäquat auszubauen.

#### → Folsäure Schweiz

«Time Out» ist ein bekannter Begriff unter den rollstuhlfahrenden Teenagern. Nach einigen Jahren Pause durften wir in diesem Jahr für die von Maria Anesini-Walliser präsiidierte Stiftung Folsäure Schweiz ein Wochenendcamp organisieren. Gleichzeitig engagierte sich die Stiftung für die Nachwuchsförderung im Ski alpin.

#### → MBF Foundation

Die Förderung im Schwimmbereich wurde während den letzten drei Jahren von der MBF Foundation übernommen. Diese Unterstützung trug einen grossen Teil dazu bei, dass sich das Swiss-Swimming-Team erfolgreich weiterentwickeln konnte.

#### → Stiftung Symphasis

Die gemeinnützige Dachstiftung SYMPHASIS, Zürich, konnte bereits ein zweites Mal für die Weiterentwicklung der neuen integrativen Sportdisziplin Raftball gewonnen werden. Das Ballspiel im Rollstuhl begeistert Jung und Alt mit und ohne Behinderung und trägt viel zur Integrationsförderung bei.



## Projekt- und Eventpartner

\*\*\*\*\*

### → Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (EBGB)

Die Anschubfinanzierung für das Projekt «PluSport Verein(t)» konnte nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden. Das Ziel, sich als Behindertensportverband in der Nichtbehinderten-Sportlandschaft zu bewegen, wurde am Eidgenössischen Turnfest in Biel gelebt und wird weiter aktiv verfolgt.

### → Credit Suisse

CS unterstützt PluSport seit 2001 finanziell und seit 2008 als Corporate Volunteering Partner. Das Corporate Volunteering der Credit Suisse ist mittlerweile zu einer tragenden Säule der Freiwilligenarbeit im Behindertensport geworden. Rund 70 Mitarbeitende der Credit Suisse sind jedes Jahr als engagierte Volunteers am PluSport-Tag in Magglingen und an Torballevants und -meisterschaften dabei.



### → Axpo

Die Kooperation mit dem Energiekonzern Axpo liefert – im wahrsten Sinne des Wortes – viel Energie für den Behindertensport. Der «Axpo Kids & Family Day» hat die Zugehörigkeit zum alljährlichen PluSport-Tag geschaffen und ist voll integriert. Ebenso wurde das Förderprojekt «Axpo-Fussball-Gruppen» per 2014 neu aufgegleist.

### → AXA Winterthur

Im Rahmen der Freiwilligenarbeit konnten wir die AXA ideell sowie finanziell für den Behindertensport gewinnen. Acht Mitarbeitende stellten sich zur Mithilfe in unterschiedlichen Sportcamps zur Verfügung und bewährten sich als sehr wertvolle gute Seelen, ihrem Motto entsprechend «von Herz zu Herz».



### → Zurich Newcomer Award

Frauenpower war angesagt und so gewann im letzten Jahr die engagierte Nachwuchsathletin Bigna Schmidt die beliebte Auszeichnung. Neben der Anerkennung zur Newcomerin erhielt die sechzehnjährige Schwimmerin und Ski-alpin-Fahrerin einen ebenso beliebten Siegerbatzen.

### → Rehaklinik Bellikon

Mit der Neueröffnung der Fachabteilung Sportmedizin und Rehabilitation konnte die wertvolle Partnerschaft ausgebaut werden. Beide Institutionen streben eine nachhaltige Zusammenarbeit im Bereich der ganzheitlichen Behindertensportförderung der Standing-Sportler/-innen an.

### → Rehaklinik Sion

Diese Verbindung wurde im Rahmen der Erfahrungen des Suva-Centers Bellikon entwickelt und konnte sich in diesem Jahr festigen. Als regionale Klinik beteiligte sie sich aktiv an der Durchführung der diesjährigen Schweizer Meisterschaften des Swiss Paralympic Ski Alpin in Veysonnaz.

### → Losinger Marazzi AG

Für einen reibungslosen Transport der Sportlerinnen und Sportler am PluSport-Tag sorgten wiederum die Volunteers von Losinger Marazzi. Neben dem Engagement als freiwillige Helfende finanzierte die schweizweit tätige Immobilienentwicklerin und Totalunternehmung auch 2013 die gesamten Logistikkosten des PluSport-Tags.



#### → T.E.A.M. Marketing AG

Seit über zehn Jahren gehört die T.E.A.M. Marketing AG zu den PluSport Sympathisanten, welche sich jährlich mit einem Beitrag an diversen Projekten wie Sicherstellung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung oder an der zur Verfügungsstellung von Hilfsmitteln und adaptierten Sportmaterialien beteiligt.

#### → SuvaCare

In diesem Jahr konnten wir jeweils im Zusammenhang mit dem Schneesport auf die Suva zählen. Vor allem traten sie wie bereits im letzten Jahr als Titelsponsor des SuvaCare IPC-Weltcups in St.Moritz sowie auch in der PluSport- Sport- und Eventhalle an der Swiss-Handicap-Messe auf.

#### Spezifische Eventpartner

Die wertvollen Kooperationen für besondere Anliegen des Behindertensports haben erfreulicherweise zugenommen. Sei es im Bereich spezifischer Events, Drucksachen, Medien, Material oder Know-how-Vermittlung: PluSport durfte dieses Jahr auf viele sympathische Beiträge zählen und die wohlwollende Unterstützung jeder Art zeigt eine steigende Tendenz. Herzlichen Dank!

**PluSport**   
 Behindertensport Schweiz  
 Sport Handicap Suisse  
 Sport Andicap Svizzera

**Integration durch Sport!**  
 Postkonto Nr. 80-428-1

PluSport Behindertensport Schweiz macht's möglich, seit über 50 Jahren – dank Ihnen!  
 → plusport.ch

## Finanzen – Finanzbericht des Geschäftsführers

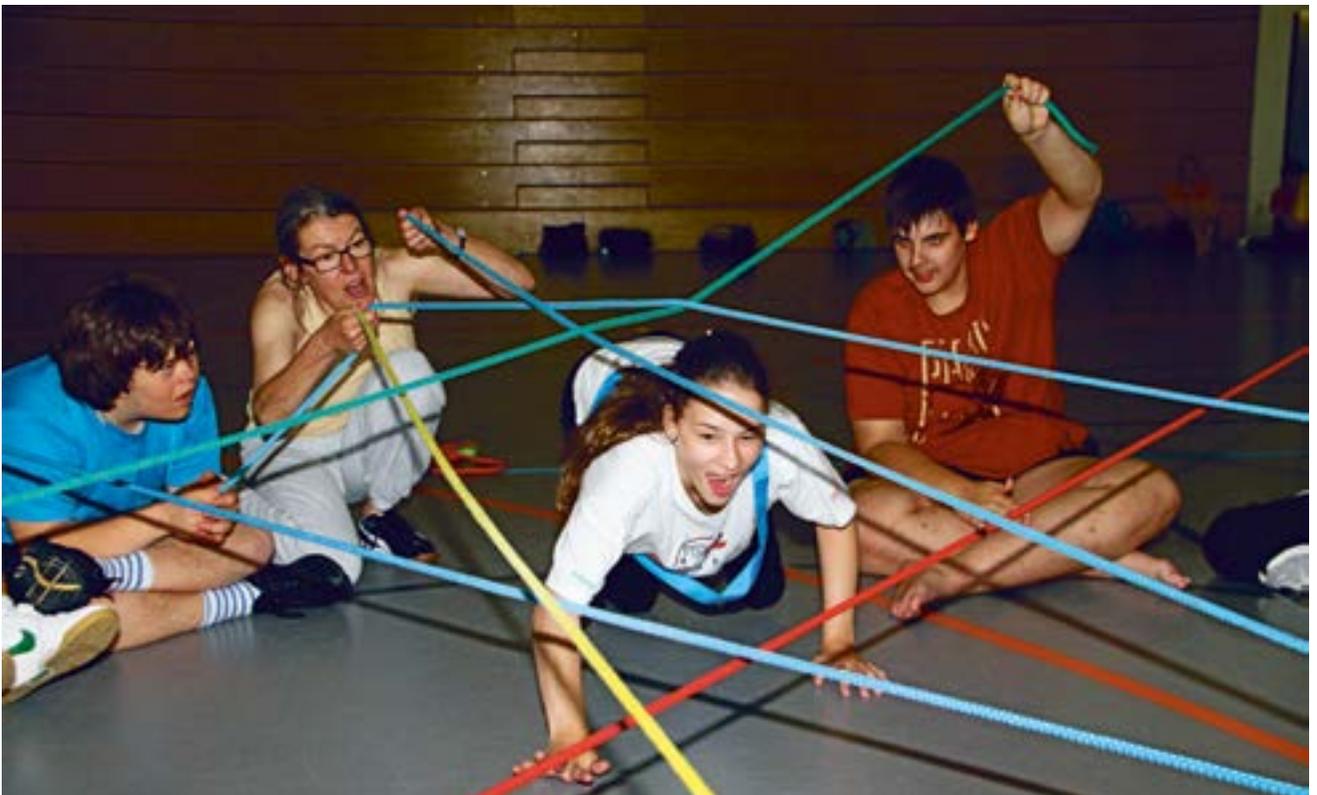
\*\*\*\*\*



Geld hat bekanntlich vielerlei Facetten. Auch für eine NPO wie PluSport ist es existentiell und stellt eine Form von Energie dar, die uns hilft, gute Ideen zu entwickeln, neue Projekte zu verwirklichen und unsere Zukunft zu sichern. Geld ist aber auch ein Gradmesser für die Wertschätzung, die uns entgegengebracht wird:

- + Einerseits vom Staat, der uns via IV hilft, unsere Mitglieder über den Sport noch besser in die Gesellschaft zu integrieren. Das stärkt die Gesundheit, Fitness und auch die Lebensfreude!
- + Andererseits durch die breite Öffentlichkeit und zahlreiche Firmenpartner, die uns mittels verschiedener Formen von Zuwendungen und Partnerschaften helfen, alle unsere Aufgaben professionell und in hoher Qualität zu erfüllen. Dafür dürfen und können wir dankbar sein. Denn nicht jedes Land hat ein funktionierendes Sozialsystem und eine spendenbereite Bevölkerung.

Während uns das Geld der IV über Leistungsverträge ein Stück weit garantiert ist, müssen wir um das Spendergeld deutlich mehr kämpfen. Wir stehen im Wettbewerb mit Hunderten anderer Organisationen der Inland- und Auslandhilfe mit oft viel höherem Bekanntheitsgrad. Spenden, Sponsoreinnahmen, selbst Legate sind jedoch nicht gratis und aufwandfrei erhältlich. Es bedarf einiges an Investitionen und viel Professionalität, um hier nachhaltig bestehen zu können. Der Spender hat eine riesige Auswahl und will ehrlich und transparent von einer Organisation überzeugt werden. Mithilfe externer Profis und ganz vieler motivierter Mitarbeiter, die sich für PluSport ins Zeug gelegt haben, ist uns das auch 2013 sehr gut gelungen. Das ist für uns elementar, denn die Fundraising-Gesamteinnahmen (d.h. die Summe an Spenden, Sponsoringerträgen, Legaten etc.) bilden die zweitwichtigste Einnahmequelle unserer



Organisation. Allen Beteiligten ein ganz herzliches Danke für ihren Einsatz! Wie gewonnen, so zerronnen – eine vielzitierte Weisheit. Damit uns das nicht passiert, gehen wir im Verband bewusst und diszipliniert mit unseren Ausgaben um. Das beginnt bei den vielen kleinen Dingen im Alltag und endet bei den Investitionen, die gemeinsam von Vorstand und Geschäftsleitung intensiv diskutiert werden.

Eine solche Investition scheint uns nun unumgänglich zu sein: die Investition in unsere Zukunft. Konkret: in die Sicherstellung einer deutlich verbesserten Nachwuchssituation in unserem Verband. Wir stellen seit einigen Jahren eine stetig fortschreitende Überalterung an unserer Basis fest. Einzelne Clubs kämpfen bereits um den Fortbestand ihrer Trainingsgruppen oder haben ihren Club bereits schliessen müssen.

Wir kennen viele der Gründe, warum wir diesen Trend bisher nicht stoppen bzw. umkehren konnten und möchten nun beherzt Gegensteuer geben. Das kostet allerdings Geld, denn wir müssen eine strukturelle Erweiterung im Verband vornehmen. Die kommende Delegiertenversammlung wird über die Vorschläge befinden. Die seit Jahren sehr solide finanzielle Situation im Verband wird uns diese Investitionen erlauben. Vorstand und Geschäftsleitung sind überzeugt, dass wir diesen Schritt nun unternehmen müssen. Wer nichts wagt, der nichts gewinnt. Und lieber beherzt etwas versuchen als in Reichtum sterben!

Trotz dieser notwendigen Investitionen möchten wir unsere Sportclubs auch weiterhin grosszügig in ihrer Arbeit unterstützen. So werden wir der Delegiertenversammlung den Antrag stellen, auch für 2013 eine Fundraisingbeteiligung in voller Höhe der Budgets auszuschiessen. Strukturelle Verstärkungen im Verband, kombiniert mit direkter Unterstützung unserer Basis – dies scheint uns eine sinnvolle, zahlbare und erfolgsversprechende Antwort auf die Nachwuchsherausforderungen zu sein.

Allen, die im Jahr 2013 mitgeholfen haben, PluSport mit Leben zu füllen, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Viele dieser Leistungen wurden ehrenamtlich erbracht oder nur marginal entschädigt. Sie finden sich deshalb in den vorliegenden Zahlen nicht wieder. Gerade das macht sie aber richtig wertvoll!

René Will, Geschäftsführer



## Jahresrechnung 2013

\*\*\*\*\*

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2013.

Den detaillierten Jahresbericht nach GAAP FER 21 können Sie unter [plusport.ch/jahresbericht2013](http://plusport.ch/jahresbericht2013) downloaden.



## Bilanz

AKTIVEN	31.12.2012	31.12.2013
	CHF	CHF
Kasse	13 262	15 365
Postcheck	2 646 410	2 024 871
Banken	2 300 513	3 783 483
Forderungen:		
gegenüber nahestehenden Organisationen	–	232
gegenüber Dritten	143 825	184 485
Aktive Rechnungsabgrenzung	207 091	142 736
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5 311 101</b>	<b>6 151 172</b>
Gebäudeeinbauten	11 831	10 141
Mobiliar und Einrichtungen	10 851	8 826
EDV-Anlage	1	24 000
Fahrzeuge	1	1
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>22 684</b>	<b>42 968</b>
Wertschriften	5 124 981	5 105 862
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5 147 665</b>	<b>5 148 830</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>10 458 766</b>	<b>11 300 002</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten, Kurse	362 457	340 050
Übrige Verbindlichkeiten	39 605	43 747
Passive Rechnungsabgrenzung	2 573 359	2 106 747
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2 975 421</b>	<b>2 490 544</b>
Zweckgebundene Fonds	2 608 852	3 069 598
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>2 608 852</b>	<b>3 069 598</b>
Erarbeitetes freies Kapital	1 057 725	1 066 740
Freie Fonds	3 816 768	4 673 120
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4 874 493</b>	<b>5 739 860</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>10 458 766</b>	<b>11 300 002</b>

# Betriebsrechnung

<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
	CHF	CHF
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	5 316 126	5 909 712
Gönnnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	960 031	966 450
Teilnehmerbeiträge	964 042	1 040 808
Abonnemente, Mitgliederbeiträge	210 774	204 632
IV-Beiträge	5 444 904	6 242 868
Bundesbeiträge Swiss Olympic	19 000	39 000
Übrige Beiträge	479 077	485 038
Verkauf Fachmaterial	6 316	2 965
Ertrag aus Werbung	15 859	30 669
Diverse Erträge	10 610	13 567
<b>Total Ertrag</b>	<b>13 426 739</b>	<b>14 935 709</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalaufwand	1 498 246	1 655 799
Aufwand Sportkurse	6 238 536	6 750 416
Fachmaterial	147 584	102 261
Zeitschrift	104 323	96 607
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	116 157	124 053
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>8 104 846</b>	<b>8 729 136</b>
Personalaufwand	859 737	648 621
Raumaufwand	172 875	172 598
Unterhalt Sachanlagen	85 946	80 801
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren	14 455	14 786
Strom/Wasser	7 302	6 081
Verwaltungsaufwand	253 458	315 595
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	2 799 501	3 141 479
Repräsentation/Werbung/PR	460 592	595 282
Abschreibungen	22 672	23 909
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>4 676 538</b>	<b>4 999 152</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>12 781 384</b>	<b>13 728 288</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>645 355</b>	<b>1 207 421</b>
Finanzertrag	373 571	162 577
Finanzaufwand	-38 574	-43 885
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag	0	0
<b>Jahresergebnis vor Bewegungen der Fonds</b>	<b>980 351</b>	<b>1 326 113</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-722 778	-858 937
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	250 134	398 190
Zuweisung an freie Fonds	-484 496	-856 352
Entnahme aus freien Fonds	0	0
<b>Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds</b>	<b>23 211</b>	<b>9 015</b>



## Geldflussrechnung

	2012	2013
	CHF	CHF
Jahresergebnis	23 211	9 015
Zunahme/(Abnahme) zweckgebundener Fonds	472 644	460 747
Zunahme/(Abnahme) freier Fonds	484 496	856 352
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>980 351</b>	<b>1 326 113</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	22 672	23 909
Wertberichtigung Finanzanlagen	-234 318	-56 174
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Forderungen	279 586	-40 892
(Zunahme)/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	-46 841	64 355
(Zunahme)/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	-78 476	-18 265
(Zunahme)/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	-167 325	-466 612
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>755 649</b>	<b>832 435</b>
Erwerb von Sachanlagen	0	-44 193
Käufe von Wertschriften	-278 888	-514 944
Verkäufe von Wertschriften	407 696	590 237
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>128 809</b>	<b>31 099</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>884 458</b>	<b>863 534</b>
Netto flüssige Mittel zu Jahresbeginn	4 075 727	4 960 185
Netto flüssige Mittel am Jahresende	4 960 185	5 823 719
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>	<b>884 458</b>	<b>863 534</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

### Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern) CHF	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers CHF	Endbestand 31.12.2013 CHF
Sportcamps	445 500	0	153 937	-93 937	0	505 500
swiss handicap tennis	1 743	0	0	0	0	1 743
Nachwuchsförderung	358 350	0	245 000	0	0	603 350
Ausbildung	82 094	0	0	0	0	82 094
Paralympics	288 117	0	0	0	0	288 117
Mehr- und Minderleistungen BSV	480 389	0	0	-16 234	0	464 155
Fonds Cycling	20 502	0	0	0	0	20 502
Fonds Spitzensport	91 832	0	40 000	0	0	131 832
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	840 325	0	420 000	-288 020	0	972 304
<b>Total</b>	<b>2 608 852</b>	<b>0</b>	<b>858 937</b>	<b>-398 189</b>	<b>0</b>	<b>3 069 598</b>

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

### Entwicklung des Organisationskapitals

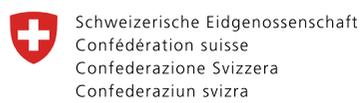
	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern) CHF	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers CHF	Endbestand 31.12.2013 CHF
<b>Erarbeitetes freies Kapital</b>	<b>1 057 725</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9 015</b>	<b>1 066 740</b>
Entwicklungen und ausserordentliche Aufgaben	2 804 147	0	800 000	0	0	3 604 147
Freimüller/Gschwend	178 303	178	0	0	0	178 481
Betriebssicherung	600 000	0	0	0	0	600 000
Kursschwankungsreserve	234 318	0	56 174	0	0	290 492
<b>Total freie Fonds</b>	<b>3 816 768</b>	<b>178</b>	<b>856 174</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4 673 120</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>9 015</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9 015</b>	<b>0</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>4 874 493</b>	<b>9 193</b>	<b>856 174</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5 739 860</b>

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung (freie Fonds) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können. Der Ertragsüberschuss von CHF 9 015 wird als Gewinn zugunsten des Eigenkapitals ausgewiesen (Abweichungen von 1 bis 3 CHF in den Tabellen sind auf Rundungen zurückzuführen).



## Partnerschaften

### Verbandspartner



### Stiftungspartner



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Symph $\alpha$ sis



Stiftung Folsäure Offensive Schweiz



FONDATION  
André & Cyprien

### Projekt- und Eventpartner



Sportkanton Zürich – wir bewegen



### Spezifische Eventpartner

Alder und Eisenhut / Allianz / Corum / Dynawell / Hug-Familie / Otto Bock / Polar / Rivella / Stichflut / Victorinox / Weleda / Service clubs: Kiwanis, Lyons, Rotary

## Spender, Gönner und Freiwillige

\*\*\*\*\*

### Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung

Zahlreiche Spenderinnen und Spender helfen jedes Jahr mit, den Behindertensport in der Schweiz wirkungsvoll voranzubringen. Sie ermöglichen Menschen mit allen Behinderungsformen Bewegung und Integration im Sport.

Ein besonderer Dank gebührt auch allen ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionären den Kursleitenden, den unzähligen Helferinnen und Helfern und dem motivierten Team der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle Volketswil und in der Antenne Romande.



# Plusport<sup>+</sup>

Behindertensport Schweiz  
Sport Handicap Suisse  
Sport Andicap Svizzera

Dank dem Engagement der vielen HelferInnen und LeiterInnen sowie der Vorstände der regionalen Sportclubs kann Plusport ein vielseitiges und attraktives Sportangebot sicherstellen.

Viele interessante Einsatzmöglichkeiten finden Sie auf unserer Leiterbörse:

→ [plusport.ch / leiterboerse](https://plusport.ch/leiterboerse)



**Postkonto 80-428-1**